

Stellenausschreibung

Referent*in im Projekt „Abschiebungsreporting NRW“ (19,92 Std./Woche)

Zum 01.03.2021 (die Zusage finanzieller Mittel vorausgesetzt) ist beim Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. die neu geschaffene Stelle eines*r Referent*in im Projekt „Abschiebungsreporting NRW“ zu besetzen. Die Vergütung erfolgt angelehnt an TVL E 10. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (19,92 Std./Woche). Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Ziel des Projekts „Abschiebungsreporting NRW“ ist die Benennung und Sichtbarmachung der steten rechtlichen Verschärfungen und die daraus entstehenden Folgen für von Abschiebung betroffene Menschen aus Kommunal- und Landesunterkünften in NRW anhand von Einzelschicksalen. Das Projekt soll damit einen Überblick über die Abschiebungspraxis in NRW allgemein und schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen im Besonderen schaffen und damit eine Leerstelle füllen. Die Stelle dient zunächst dem Aufbau und der Umsetzung des Projekt-Konzepts.

Zu den Aufgaben gehören:

- Die Aufarbeitung und Dokumentation von Abschiebungsfällen allein und in Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen.
- Das Verfassen von Berichten auf Grundlage der aufbereiteten Abschiebungsfälle.
- Eigenständige Recherche und Informationsbeschaffung.
- Netzwerkarbeit mit relevanten Akteur*innen in NRW.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Erstellen von Content für Webseite und Social Media.

Ihre Voraussetzungen:

- ✓ Hochschulabschluss oder äquivalente Berufserfahrung in relevanten Bereichen
- ✓ Erfahrungen in Antirassismuarbeit und flüchtlingspolitischem Engagement
- ✓ Kenntnisse im Aufenthalts- und Asylrecht
- ✓ Überblick über die Akteur*innen in der Flüchtlingsarbeit in NRW
- ✓ Überblick über die Institutionen und Akteur*innen im Bereich Abschiebungen
- ✓ Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- ✓ Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- ✓ sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- ✓ Erfahrung in Netzwerkarbeit
- ✓ Erfahrung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ gute EDV- und Internet-Kenntnisse
- ✓ gute Kenntnisse im Umgang mit Sozialen Medien
- ✓ soziale, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen
- ✓ ausgeprägtes strategisches Denken und Handeln

Wir ermutigen besonders Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte, sich zu bewerben.

Die Anstellung erfolgt beim Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. in Köln. Das Grundrechtekomitee setzt sich seit 40 Jahren gegen Grund- und Menschenrechtsverletzungen ein, unter anderem im Bereich Grenzen/Migration. Mehr zu unserer Arbeit auf: www.grundrechtekomitee.de

Für Rückfragen zum geplanten Projekt und der Stellenbeschreibung wenden Sie sich bitte an Britta Rabe, Telefon 0221-972 69 20, brittarabe@grundrechtekomitee.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. November 2020 ausschließlich per Email und in einem PDF-Dokument an:

Britta Rabe, Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V., Aquinostr. 7-11, 50670 Köln